

passende Buffet, welches Irene und Kurt Neumann zusammen mit den Eltern aufgebaut hatten. Herzlichen Dank an alle Heferinnen und Helfer, welche mitgeholfen haben, dass dieses wunderbare Tageslager stattfinden konnte.

Unser traditionelles Adventsessen mit dem Arbeitsheim

Jedes Jahr, am Freitag vor dem 1. Advent, laden die reformierte und katholische Kirche die Klienten vom Arbeitsheim Wangen für ein vorweihnachtliches Nachtessen im Schurterhaus ein. Mit freiwilligen Helferinnen und Helfern dekorieren wir mit Freude und Herzblut die Tische mit Weihnachtskugeln, Kerzen und Girlanden, damit unsere Gäste sich so richtig auf die Weihnachtszeit einlassen können. Die Feier beginnt um 18 Uhr mit Glockengeläut und einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Wangen. Eine kleine Weihnachtsgeschichte, Gesang und die Kirche mit Kerzen ausgeschmückt und liebevoll gestaltet. Liebe Leser, auch ihr seid zu diesem schönen Gottesdienst, der öffentlich ist, herzlich eingeladen. Auch für Kinder wäre dieser Gottesdienst am Freitagabend, vor dem ersten Anzünden der ersten Kerzen am Adventkranz, ein schönes Ritual. Unsere Gäste würden sich freuen, wenn die Kirche auch von den Kirchgängern besucht wird.

Nach der Kirche treffen unsere eingeladenen Gäste im Schurterhaus zum Abendessen ein. Beim gemütlichen Zusammensein erzählen unsere Gäste mit Stolz, welche Arbeiten und Tätigkeit sie im Arbeitsheim verrichten. Dabei merke

ich, dass sie gerne mit uns verweilen. Nach dem Dessert verteilen Pfarrer Severin und Gemeindeführer Michael Eismann jedem ein persönliches, angeschriebenes Couvert mit einem Weihnachtsbatzen. Für mich ist es immer wieder ein schöner Anlass. Die Dankbarkeit unserer Gäste ist eine grosse Bereicherung.

Monika Spiewok, Kirchenpflege,
Ressort Ökumene

Studie «Kirchliche Bildung mit Kindern und Jugendlichen weiterentwickeln»

Im Frühjahr 2022 haben die Juki-Kinder (ab 5 Kl. bis Oberstufe) an einer Befragung zur Kirchlichen Bildung bei Kindern und Jugendlichen teilgenommen. Die Theologischen Fakultäten Zürich und Bern führten die Studie durch.

Im Folgenden möchte ich kurz über die Resultate informieren. Total haben 28 Kinder aus unserer Kirchgemeinde daran teilgenommen. In einem ersten Block wurden die Kinder befragt, zu welchem Thema sie nun mehr Wissen erworben haben. Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, haben über 80% der Kinder den Gottesdienst, die Bibel und die Taufe angegeben.

Worüber weisst du mehr?	Ja- Anteil
Gottesdienst	89%
Bibel	82%
Taufe	82%
Feiertage	79%
Kirche	79%
Gott	78%

Jesus	74%
Heiliger Geist	54%
Abendmahl	50%
Beten	10%
Richtiges Handeln	26%

Was mich besonders gefreut hat ist, dass 58% der Kinder angegeben haben, dass im Religionsunterricht wichtige Lebensthemen besprochen werden, welche ansonsten zu kurz kommen.

Weiter wurden auch Fragen zu Mitwirkungsmöglichkeiten gestellt, wobei sich klar zeigte, dass in Wangen-Brüttisellen ein Chor zum Mitsingen für Kinder fehlt. Des weitern durften sich die Kinder auch allgemein zur Kirche äussern. Die meisten Kinder (82%) gaben an, dass sie wissen, was die Kirche macht und es gut ist, dass es sie gibt (89%), auch weil sie sich um arme Menschen kümmert (89%).

Bezüglich den Fragen zum familiären und sozialen Umfeld zeigte sich, dass bei keinem Kind zuhause die Bibel vorgelesen wird. Es ist für die Kinder dennoch «norm» an Gott zu glauben, auch wenn ihre Freunde und Freundinnen ganz verschiedenen Religionen angehören (72%). Auch ist es ihnen nicht peinlich, wenn diese wissen, dass sie in die Kirche gehen (85%). Gott bringen die meisten Kindern mit Dankbarkeit (67%), Vertrauen (64%) und Liebe (55%) in Verbindung. Auf die Frage, weshalb die Kinder den kirchlichen Unterricht besuchen, meinten fast alle, um konfirmiert zu werden, Freunde zu treffen und weil es Spass macht (83%). Ein schönes Kompliment an alle am Unterricht beteiligten Lehrpersonen.

Susanne Imhof, Kirchenpflege rpg

Wichtige Adressen

Pfarrer: Severin Hirt
Hegnaustrasse 36, 8602 Wangen
044 833 34 47
severin.hirt@refwb.ch

Sigristin: Andrea Cossu
077 465 45 58

Sekretariat: Petra Kreinz
Hegnaustrasse 36, 8602 Wangen
Mo-Do von 8-12 Uhr /
Di + Do 13.30-16.00 telefonisch
044 833 35 03, petra.kreinz@refwb.ch

Präsident: Ernst Abbühl
Bruggwiesenstrasse 4
8306 Brüttisellen
ernst.abbuehl@refwb.ch

Organistin: Nina Roth
nina.roth@refwb.ch

Impressum

Herausgeber

Evangelisch-refomierte Kirch-
gemeinde Wangen-Brüttisellen

Redaktion

Leitung: Petra Kreinz

Kontakt und weitere Informationen

www.refwb.ch

Titelfoto

Susanne Imhof

Gestaltung/Satz

www.satzundblatt.ch

reformierte kirche wangen-brüttisellen



Neue Kirchenpflege

Nachdem Christina Beck nach 18 Jahren und Rainer Stotz nach 13 Jahren in der Kirchenpflege ihren Rücktritt gegeben hatten, mussten wir zwei neue Kirchenpflegemitglieder suchen. Mit Ruth Oschwald und Markus Guhl wurden zwei Personen für ihre Nachfolge gefunden. Susanne Imhof, Monika Spiewok und Ernst Abbühl (neu als Präsident) stellten sich noch einmal zu Verfügung. Somit konnte die neue Kirchenpflege am 1. Juli 2022 in die neue Legislatur starten.

Neuer Pfarrer in Wangen-Brüttisellen

Am 1. Februar 2022 nahm unser neuer Pfarrer Severin Hirt seine Arbeit in Wangen-Brüttisellen auf. Er ist mit seiner Familie bereits im Oktober 2021 im Pfarrhaus eingezogen. Bis Mitte Jahr durfte Pfarrer Severin Hirt noch auf die Hilfe von Hansjakob Schibler zählen. Dieser machte noch

die bereits begonnene Konfirmandenklasse inkl. Konfirmandenlager fertig. Hansjakob Schibler wurde am 3. Juli im Gottesdienst verabschiedet. Seit diesem Zeitpunkt ist Severin Hirt allein fürs Pfarramt zuständig.

Neue Organistin

Auf Ende Juli hat unser Organist Jens Hoffmann eine neue Herausforderung angenommen. Nach kurzer Suche haben wir dann mit Nina Roth eine neue motivierte Organistin gefunden und angestellt. Nina Roth hat am 1. Oktober Ihren Dienst begonnen.

Ernst Abbühl, Präsidium

Statistische Angaben für die Reformierte Kirche Wangen-Brüttisellen per 31.12.2022

Gemeindegrösse	8075
Anzahl reformierte Mitglieder	1766
Taufen: Knaben Mädchen	 1 10
Konfirmationen: Männliche Personen Weibliche Personen	 7 6
Trauungen	1
Bestattungen nach kirchlichem Brauch: Männliche Personen Weibliche Personen	 5 5

Kirchgemeinde – Menschen für Menschen

Altes bewahren – Neues wagen

Anfang Jahr arbeitete mit Pfarrer Hansjakob Schibler noch zu 100% ein stellvertretender Pfarrer in Wangen-Brüttisellen. Seit 1. Februar 2022 hat die Gemeinde mit Pfarrer Severin Hirt wieder einen gewählten Pfarrer. Severin Hirt arbeitete zunächst mit einem Pensum von 80% und ab Sommer 2022 zu 100%. In der Übergangsphase wurde er noch zu 20% von Hansjakob Schibler unterstützt.

Am 6. März 2022 fand der feierliche Einsetzungsgottesdienst von Severin Hirt unter der Mitwirkung von Pfarrer Matthias Stäubli, Dekan des Pfarrkapitels Uster und unter reger Anteilnahme der Kirchgemeinde statt. Fast gleichzeitig wurden auch alle coronabedingten Beschränkungen für Gottesdienste und andere Anlässe aufgehoben, sodass das Jahr 2022 unter normalen Bedingungen seinen Lauf nehmen konnte.

Zu den gottesdienstlichen Highlights gehörten der Konfirmations-Gottesdienst, der Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof Hochrüti, das Krippenspiel am 4. Advent und die Christnachtfeier. Alle vier Gottesdienste gehörten mit zu den bestbesuchten Anlässen der Kirchgemeinde im Jahr 2022.

Da das Pfarramt Wangen-Brüttisellen nur noch durch eine Pfarrperson besetzt ist, wurden die von Kirchenmusiker/innen geleiteten Gottesdienste «Musik + Wort» beibehalten. Zusätzlich gestalteten Einzelvertreter/innen ausgewählte Gottesdienste, womit gute Erfahrungen gemacht wurden.

Ein Amtsantritt einer neuen Pfarrperson ist für beide Seiten mit viel Neuem verbunden. Pfarrer Hirt hat sein Wirken in seinem ersten Amtsjahr unter das Motto «Altes bewahren – Neues wagen» gestellt. Die bewährten Gottesdienstgefässe wurden unverändert beibehalten.

In bestimmten Bereichen wurde aber auch Neues gewagt. Dazu gehören unter anderem regelmässiger Abendmahlsfeiern, ein verändertes Angebot im Bereich Jugendkirche (JuKi) sowie ein Kinderprogramm namens Kinder-Oase, dass parallel zu den Familien-Gottesdiensten angeboten wird.

Pfarrer Severin Hirt

Neuigkeiten aus der Erwachsenenbildung

Unser erster Anlass fand am 7. November 2022 statt zum Thema: «Selbstbestimmtes Sterben» mit den Referenten Dr. R. Kunz, Geriater und Palliativmediziner und Dr. Rügger, freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe. Buchautoren (Buch «über Selbstbestimmtes Sterben»,

Jahresrechnung 2022

Die Rechnung 2022 schliesst um mehr als CHF 131'000.00 besser ab als budgetiert. Dies ist zum einen auf das sparsame Verhalten der Kirche zurückzuführen, zum andern auf die über der Budgeterwartung gelegenen Steuereinnahmen. Eine gewisse Vorsicht bei den Angeboten aufgrund von Unsicherheiten betreffend Corona machte sich auch in diesem Jahr noch bemerkbar.

In den meisten Ressorts sind wir unter den budgetierten Ausgaben geblieben. Aufgrund der positiven Steuerertragsentwicklung erhöhten sich die Rückstellungen zur Ablieferung des Zentralkassenbeitrags und belasteten die Jahresrechnung moderat.

Dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF -53'900.00 steht ein Ertragsüberschuss von CHF 77'377.94 gegenüber. Die Rechnung schneidet somit um CHF 131'277.94 besser ab als erwartet.

Mit einem Gesamtaufwand von CHF 981'965.43 und einem Gesamtertrag von CHF 1'059'343.37 wurde die Rechnung mit ordentlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 48'666.00 belastet.

Das Eigenkapital nimmt um CHF 77'377.94 zu. Stand per 31.12.2022: CHF 1'089'560.01

Auszug aus der Rechnung 2022 in CHF	Budget	Rechnung
Gemeindeaufbau und -leitung	-313'000.–	-316'024.41
Verkündigung und Gottesdienst	-69'700.–	-53'170.50
Diakonie und Seelsorge	-7'500.–	-7'415.93
Bildung und Spiritualität	-97'600.–	-58'330.80
Kultur	-23'700.–	-21'429.50
Kirchliche Liegenschaften	-180'900.–	-167'994.20
Gemeindesteuern	899'000.–	941'041.08
Finanzausgleich	-899'000.–	-240'170.29
Co ₂ -Abgabe	100.–	199.90
Kapitaldienst	-1'000.–	672.59

Markus Guhl, Ressort Finanzen



Ressourcen – Infrastruktur – Angebote

rüffer & rub Verlag). Der Anlass stiess auf grosses Interesse. Ungefähr 80 Teilnehmer/innen hörten den beiden Referenten gespannt zu, wie sie das schwierige Thema «Selbstbestimmtes Sterben» mit Humor und Tiefsinn vermittelten. Denn das Lebensende geht uns alle etwas an. In der heutigen Zeit und angesichts der modernen Medizin mit ihren unzähligen lebensverlängernden Möglichkeiten haben wir die Wahl, Eigenverantwortung gegenüber dem eigenen Leben und Sterben zu übernehmen. Dabei haben die beiden Referenten das Thema sowohl mit Fakten und Statistiken von der praktischen Seite (wie schreibt man denn seine eigene Patientenverfügung?) als auch von der ethischen und theologischen Seite beleuchtet (was bedeutet es, über mein Lebensende zu bestimmen?).

Wie Dr. Rügger in seinem Buch «Von der Kunst des guten Sterbens» treffend schreibt: «Die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit lohnt sich – nicht nur, um am Ende des Lebens besser mit den sich stellenden medizinischen Entscheidungssituationen umgehen zu können, sondern um bereits mitten im Leben bewusster und intensiver zu leben, um zu gegebener Zeit das Leben auch loslassen zu können» kurz: «leben lernen, heisst sterben lernen».

Am Ende des Referates entstanden anregende Diskussionen die viele gute und wichtige Fragen aufgeworfen haben. Es hat mich sehr gefreut, dass dieses Thema auf Interesse gestossen ist und zu spannenden Gesprächen geführt hat. Ich persönlich bin durch meinen Beruf in der Pflege immer wieder konfrontiert mit dem Thema und es ist mir ein Anliegen die Menschen dafür zu sensibilisieren.

*Ruth Oswald, Kirchenpflege,
Ressort Erwachsenenbildung*

KG-Plus

Bereits Ende 2021 wurden die ersten Gespräche mit den Verantwortlichen der Reformierten Kirche Dietlikon geführt. Nach einer Retraite der beiden Kirchenpflegen wurden im Jahr 2022 wichtige Entscheidungen getroffen. Unter anderem gab es einen öffentlichen Wettbewerb, in dem der Name der neuen Kirchgemeinde gesucht wurde. Die Jury mit Mitgliedern aus beiden Ortskirchen und der Steuergruppe (bestehend aus je 2 Kirchenpfleger/innen und je einem Pfarrvertreter/in) hat sich am Schluss einstimmig für den Namen «Brüttiseller Kreuz» entschieden. Auch wurden sämtliche Verträge und Vorlagen so vorbereitet, dass die Stimmbevölkerung an der Urne dem Zusammenschluss am 12. März zustimmen oder ablehnen konnte. Die Kirchenpflege und die RPK haben das Geschäft geprüft und der Stimmbevölkerung ein «Ja» zum Zusammenschluss empfohlen.

Ebenfalls hat die Kirchgemeindeversammlung das ganze am 4. Dezember 2022 vorberaten und empfahl der Stimmbevölkerung den Zusammenschluss zuzustimmen.

Ernst Abbühl, Präsidium

Liegenschaften

Gemäss Vorschriften dürfen Dachkontrollen nicht durchgeführt werden, ohne sich zu sichern (anzubinden). Aufgrund dieser Vorgaben wurden die Dächer der Kirche, der Chileschür und des Pfarrhauses mit Sicherungshaken ausgerüstet. So können in Zukunft die Arbeiter, die diese Kontrollen ausführen, sicher ihre Arbeit erledigen.

Die Sanierung der Kirchenfenster mussten wir leider verschieben. Die Turbulenzen am Rohstoffmarkt machten es schwierig, die notwendigen Werkstoffe zu erhalten. Anfang Jahr war es Holz und

Stahl und gegen Ende Jahr wurde Glas ein knappes Gut. Die Arbeiten werden, wenn alles klappt im 2023 ausgeführt.
Ernst Abbühl, Präsidium

Rundum geglücktes Tageslager

Eines der Highlights im Jahr 2022 war für mich das rundum geglückte Tageslager der reformierten Kirche Wangen-Brüttisellen während den Frühlingferien. Wer hätte gedacht, dass die 34 Kinder innerhalb von 5 Tagen eine Arche zimmern würden. Diese Idee brachte Christian Westermann bei unserer gemeinsamen Lagerleitungsbesprechung ein. Zuerst konnte ich mir nicht recht vorstellen, wie das genau funktionieren sollte. Als jedoch Christian Westermann bei der nächsten Besprechung bereits mit einem Holzmodell erschien, sprang der Funke auf alle über. Entsprechend der biblischen Geschichte (2. Mose) überlegte sich Christine Vollenweider sogleich, wie sie mit den Kindern Tiermasken basteln kann, damit sich diese in die von Noah mitgenommenen Tiere verwandeln. Um an das Versprechen Gottes zu erinnern, nie mehr eine solche Flut über die Erde kommen zu lassen, bastelte Christa Westermann mit den Kindern Regenbogenbändeli aus Drachstoff. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir während der ganzen Woche von Heinz und Heidi Knuip, sowie durch acht Junior-Coaches. Auch der Ausflug in den Zoo, wo wir uns von der Tierwelt inspirieren liessen, war nur möglich, weil diverse Eltern uns begleiteten. Zum Abschluss machten die Kinder eine Rundfahrt in der Arche durch die beiden Dörfer. Am Steuer des Traktors sass Eric Vollenweider, welcher die Arche mit den Kindern wohlbehütet zur ref. Kirche in Wangen brachte. Der krönende Abschluss nach der Gottesdienstfeier mit Pfarrer Severin Hirt war das wunderbare, zur Thematik

